

K. S. Militärverein Bischofswerda.

Protoktor: Se. Maj. König Friedrich August.

Sonntag, den 17. Januar 1909, nachm. 2 Uhr,

General-Versammlung

im Saale des Hotels „König Albert“.

Tages-Ordnung:

- 1) Vortrag bez. Richtigsprechung der Jahresrechnung.
- 2) Neuwahl des ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren 1. Schriftführers, des Schützenzugkommandanten und 4 Deputationsmitgliedern, sowie Ersatzwahl für den verstorbenen 1. Kassierer und ein Deputationsmitglied.
- 3) Restanten betreffend.
- 4) Wahl des Vereinslokales u. Versammlungstages für das Jahr 1909.
- 5) Beratung der bis zum 15. Januar schriftlich an den Unterzeichneten eingereichten Anträge, sowie Allgemeines.

⚡ Schluss der Präsenzliste präzis 1/2 3 Uhr. **⚡**

Die Mitglieder werden unter Hinweis auf § 3 Absatz 2 der Statuten zu recht zahlreichem Erscheinen hierdurch kameradschaftlich eingeladen.

Bischofswerda, den 8. Januar 1909.

Der Gesamtvorstand

durch **Paul Schochert**, Vorsitzender.

Schützenhaus Bischofswerda.

Sonntag, den 10. Januar:

**Großes originelles
bayerisches**



Bockbierfest.

Gasthof zum Erbgericht, Schönbrunn.

Sonntag, den 10. Januar:

Zur Einweihung des modern renovierten Saales,
von nachmittags 4 Uhr an:

Starkebesetzte Ball-Musik.

Freundlichst ladet ein

Aug. Schossig.

Gasthof „z. Erholung“, Demitz-Thumitz.

Sonntag, den 10. Januar:

Gross. Germania, Kino- u. Tonbild-Theater.

Neuester Kinematograph der Gegenwart.

Anfang abends 8 Uhr.

Nachm. 5 Uhr: **Kinder-Vorstellung.**

Karten sind im Gasthof „zur Erholung“ zu haben.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

B. Beyer.

Gasthof Ober-Schmölln.

Sonntag u. Montag, den 10. u. 11. Januar:



Großes Bockbier-Fest und Ball-Musik,

sowie Auftreten des Kunstmeistersfahrers **S. Wollmann**
in seinen neuesten Tricks auf sechs Radgattungen nebst **Enzesberger** und **Schwanf.**

Anfang 7 Uhr. Flotte Bedienung. Eintritt 30 Pfg.

Ergebenst ladet ein

M. Steglich.

Rechnungs-Formulare

empfehlen die Buchdruckerei von **Friedrich May**, Altmarkt 15.

Druck und Verlag von Friedrich May, redigiert unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.

Hierzu eine Beilage.

Mittel-Gasse, Berlin.

Am 10. Januar 1909 nachmittags:

Letzte Kinder-Aufführung:

„Vom Morgen bis zum Abend“.

Festspiel von Franziskus Ragler Op. 44.

Eintritt 30 Pfg. Anfang punkt 3 1/2 Uhr.

Richard Schuster. Das Lehrerkollegium.

Wer

sich oder seine Kinder von

Küsten

Geisheit, Katarrh, Verschleimung, Nervenkatarrh, Krampf- u. Reizhusten befreien will, laufe die ärztlich erprobt und empfohlenen

Kaiser's

Brust-Caramellen

fein schmelzendes Malz-Extrakt.

5500 notariell beglaubigte

Zeugnisse hierüber.

Palet 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extrakt,

Flasche 90 Pfg. Zu haben bei

Hugo Köhlig,

Stadt-Apothek Bischofswerda,

A. L. Wolf, Inh. Bernh. Pöschel, Drogerie in Ober-

neufürch 19 a.

Kino- u. Tonbild-Theater.

Hotel „goldne Sonne“.

Sonntag, den 9. Januar,

abends 7 1/2 Uhr:

„**Grillants**“

Aufführungen.

Neues

reichhaltiges Programm.

Preise der Plätze:

1. Platz 40 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.,

im Vorverkauf bei Herrn

Grauf (Zigarrengeschäft) und

Hotel goldne Sonne; an der

Kasse 10 Pfg. mehr. Kinder

zahlen die Hälfte.

Stollensteuer

nimmt wieder an (bei 7 Stk. guten

Stollen pro Woche 25 Pfg.).

Herz. Edelmann,

(Ritters Nachf.) gr. Töpfergasse 3.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen drängt es uns, allen denen herzlich zu danken, die uns durch Tat, Wort und Schrift ihre aufrichtigste Teilnahme kundgegeben haben. Derselbe Dank gilt insbesondere auch Herrn Pfarrer Gerisch für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Frau verw. Kommerzienrat Großmann-Herrmann, den Herren Fabrikbesitzern Erich und Willy Großmann-Herrmann, sowie Herrn Fabrikdirektor Meißner für die innige Anteilnahme. Herzlicher Dank auch Herrn Sanitätsrat Dr. med. Rätze für seine grossen Bemühungen, um uns die gute Mutter am Leben zu erhalten, sowie den beiden Schwestern des städtischen Krankenhauses für ihre aufopfernde Pflege. Herzlichen Dank ferner den lieben Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Nachbarn und Freunden für die herrlichen Kranzspenden, sowie für die zahlreiche Grabbegleitung. Das alles hat unseren Herzen sehr wohl getan.

Bischofswerda, den 6. Januar 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen
Johann Strunz u. Kinder.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen, des Scharwerksmaurers

Gustav Reinhard Preusche,

sagen wir für den so reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Anteilnahme allen Verwandten und Bekannten von nah und fern unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pastor Lorenz für die Tröstungen aus Gottes Wort, sowie Herrn Oberlehrer Zickmantel für die mit seinen Schülern dargebrachten Trauergesänge, sowie der Firma C. G. Kunath und seinen lieben Mitarbeitern für das bereitwillige Tragen zur letzten Ruhestätte.

Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein „Habe Dank!“ und „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Demitz-Thumitz, den 31. Dezember 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.